



Pressemitteilung

Autogenes Training bis Zumba

Die Dekanate Coburg, Michelau und Kronach-Ludwigsstadt laden Mitarbeitende zu Gesundheitstagen ein

Am 29. und 30. April haben rund 800 Mitarbeitende aus den Dekanaten Coburg, Michelau und Kronach-Ludwigsstadt die Gesundheitstage besucht – zwei Tage voller Workshops, Vorträgen, Kursen und Austauschmöglichkeiten. Jeweils zwischen 9 und 15 Uhr konnten die Mitarbeitenden sportliche oder informative Angebote nutzen, den Markt der Möglichkeiten nutzen oder sich spirituell stärken lassen. Das Thema „Gesunde Haltung des Bewegungsapparats“ stand im Mittelpunkt der gemeinsamen Tage – von autogenem Training bis Zumba war dabei alles möglich.

„Ich habe den Workshop Körperdolmetschen besucht und am Stand der AOK eine Wirbelsäulen-Messung gemacht“, erzählt Nicole Bätz, Mitarbeiterin in der Kita Sternenhimmel in Kronach. „Der Tag war wirklich super organisiert!“ Sie besucht den Tag gemeinsam mit ihrer Kollegin Karin Rödl, Mitarbeiterin in der Kita Arche im Dekanat Coburg. „Der kollegiale Austausch ist auch wichtig für die Gesundheit“, findet diese und freut sich, dass sie Kolleginnen aus anderen Einrichtungen, auch über die Grenzen des eigenen Dekanats hinaus, treffen kann. Auch Stefanie Kaim, Mitarbeiterin im Büro der Dekanatsjugend in allen drei Dekanaten und Anne-Kathrin Weiß, Mitarbeiterin im Dekanatsbüro Kronach, haben sich auf dem Gesundheitstag verabredet. „Es ist auch wirklich schön, Menschen hier kennenzulernen, die man sonst nur vom Telefon kennt“, so Stefanie Kaim. Gleich einen ganzen Teamausflug hat die Bauabteilung des Kirchengemeindeamts organisiert. Mitarbeiterin Lisa Knoth freut sich: „So kommen wir mal aus dem Alltag raus und sind trotzdem als Team zusammen unterwegs.“ Neben der Begegnung und dem kollegialen Austausch spielen natürlich auch die inhaltlichen Aspekte eine Rolle. Manuele Kessler aus dem Kinderhaus Großgarnstadt hat sich beispielsweise beraten lassen zum Thema Bikeleasing und hat einen Workshop zum Thema Sonnenschutz besucht, der vom richtigen Eincremen bis zur Wahl der richtigen Markise für die Kita-Terrasse alles umfasst. „Es sind so viele Veranstaltungen, man kann gar nicht alle besuchen“, findet sie. „Die Angebote machen mir wieder bewusst, auf was ich mehr achten sollte im gesundheitlichen Bereich“, schmunzelt Karin Rödl. Auch Anne-Kathrin Weiß findet die Gesundheitstage aus diesem Grund wichtig: „Vor allem die Mitarbeiterinnen in der Kita haben einen so körperlich anstrengenden Job. Für sie ist das besonders wichtig!“

Die Gesundheitstage finden bereits zum dritten Mal statt und werden alle zwei Jahre wiederholt. Das hat auch eine ganz praktische Komponente, erklärt Diakon Rainer Mattern, Geschäftsführer des Kirchengemeindeamts: Viele Elemente der Arbeitssicherheit kommen bei den Gesundheitstagen zur Sprache. „Viele Aussteller sind schon von Anfang an mit dabei“, erzählt Romy Treidler von der Mitarbeitervertretung (MAV). „Aber wir erweitern das Angebot, jedes Jahr kommen neue Angebote dazu.“ Ein weiterer wichtiger Aspekt? Die Vernetzung zu verschiedenen Anbietern, beispielweise zu Fachleuten zum Thema Versicherungsschutz. „Aber am wichtigsten ist, dass wir als Mitarbeitervertretung eine Verantwortung tragen für den Gesundheitsschutz und die Gesundheitsfürsorge unserer Mitarbeitenden. Deshalb sind uns die Gesundheitstage so wichtig“, fasst Martina Wittmann von der MAV zusammen. Die fünf MAV in den drei Dekanaten haben die Gesundheitstage gemeinsam mit der Gesamtkirchengemeinde organisiert: Die MAV Coburg Land, Gesamtkirchengemeinde und Kitaverband, sowie die MAV Kronach-Ludwigsstadt und des Dekanats Michelau.

Text und Bilder: Arnica Mühlendyck



„Spirituell auftanken“ heißt es am benachbarten Bach, wo Pfarrer Rolf Roßteuscher jeweils zur vollen Stunde verschiedene spirituelle Angebote macht.



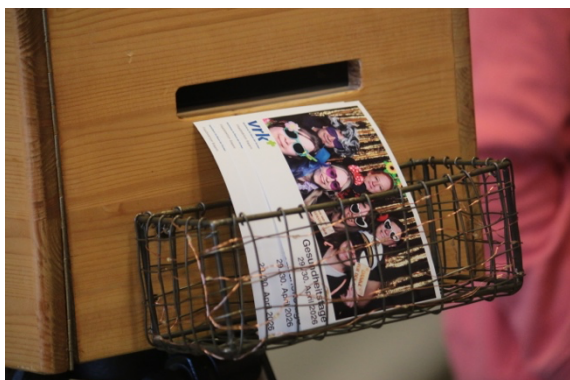
Aspekte der Arbeitssicherheit, beispielsweise der richtige Umgang mit einem Feuerlöscher, sind Teil der Gesundheitstage.



Der kollegiale Austausch abseits vom Berufsalltag, auch über die Grenzen der eigenen Einrichtung und des eigenen Dekanats hinaus, ist ein wichtiger Aspekt der Gesundheitstage.



Verschiedene Firmen beraten die Mitarbeitenden auf dem Markt der Möglichkeiten zu ganz verschiedenen Themen: Von der Wahl des richtigen Bürostuhls bis zur passenden Nutzung eines Lastenrades.



In der Fotobox konnten auch ganze Teams den Tag im Bild festhalten – der gemeinsame Spaß kommt nicht zu kurz bei den Gesundheitstagen.



Die Adam-Riese-Halle in Bad Staffelstein ist bereits zum zweiten Mal der Veranstaltungsort – in der großen Halle waren bereits zu Beginn der Veranstaltung rund 300 Personen versammelt.



Dekan Dr. Markus Müller (3.v.l.) begrüßte die Gäste. Maik Hart, Ansprechpartner für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Dekanat Coburg (1.v.l.), war maßgeblich an der Organisation der Gesundheitstage beteiligt, ebenso wie Rainer Mattern, Geschäftsführer des Kirchengemeindeamts Coburg (3.v.r).